

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Henke (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales**

### **Ausbildung bei der Thüringer Polizei: Verhältnis zwischen dem gehobenen und mittleren Dienst - nachgefragt**

Die **Kleine Anfrage 2669** vom 17. November 2017 hat folgenden Wortlaut:

Aus der Beantwortung der Kleinen Anfrage 2547 (Frage 2) in Drucksache 6/4732 haben sich folgende Nachfragen ergeben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung angesichts der geplanten Einstellung von jährlich mindestens 200 Anwärtern in die Thüringer Polizei in dem Zeitraum von 2017 bis 2019 zu ergreifen, um die Qualität der Ausbildung und das Niveau der Absolventen zu erhalten?
2. Wie viele Polizeibeamte bei der Thüringer Polizei verfügen gegenwärtig über einen Migrationshintergrund (um eine Aufschlüsselung nach Nationalitäten wird gebeten)?
3. Wie hoch ist der prozentuale Anteil an Polizeibeamten mit Migrationshintergrund in der gesamten Thüringer Polizei?

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. Januar 2018 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales prüft im Rahmen der angestoßenen Modernisierung der Thüringer Landesverwaltung eine mögliche Fusion der beiden polizeilichen Bildungseinrichtungen. Unter anderem ist hierbei eine Überprüfung der bestehenden Organisation des Bildungszentrums der Thüringer Polizei sowie des Fachbereichs Polizei der Fachhochschule der öffentlichen Verwaltung erforderlich. Die dazu erforderliche Analyse der gegenwärtigen Ablauf- und Aufbauorganisation wurde bereits einer Arbeitsgruppe übertragen. Es ist davon auszugehen, dass sich hieraus ergebene Synergien insbesondere positiv auf den Einsatz des notwendigen Lehrpersonals auswirken werden.

Parallel dazu sind die Bildungseinrichtungen zudem beauftragt, für die in den kommenden Jahren erhöhten Einstellungszahlen weitere Maßnahmen zu prüfen. Das betrifft schwerpunktmäßig zur Qualitätssicherung der Ausbildung und des Studiums vor allem das Lehrpersonal, beispielsweise durch den Rückgriff auf geeignete Bedienstete innerhalb der Thüringer Polizei, aber auch die notwendigen Veränderungen in der

Organisation, des Ablaufs der Lehrveranstaltungen und die damit verbundenen logistischen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise die Kapazitäten zur Versorgung und Unterbringung.

Zu 2. und 3.:

Eine Statistik zu Migrationshintergründen in der Thüringer Polizei wird nicht geführt.

Maier  
Minister